

Presseinformation

Museum Folkwang 100

Dokumentarfotografie Förderpreise: Museum Folkwang zeigt junge Positionen künstlerischer Dokumentarfotografie

Essen, 10.3.2022 – Das Museum Folkwang und die Wüstenrot Stiftung zeigen vom 11. März bis zum 29. Mai 2022 neue Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler, die im Rahmen der Dokumentarfotografie Förderpreise 13 entstanden sind. Thematisch kreisen die Projekte von Sabrina Asche, Luise Marchand, Heiko Schäfer und Wenzel Stählin um die Vorstellungen von Körper und Arbeit in der Gegenwart. Methodisch, formal und technisch loten sie mit ihren Werken die auslaufenden Grenzen einer fotodokumentarischen Wirklichkeit aus. Der Dokumentarfotografie Förderpreis der Wüstenrot Stiftung wird seit 1994 alle zwei Jahre vergeben und ist die bedeutendste Auszeichnung dieser Art in Deutschland.

Die vier geförderten Projekte richten einen dokumentarischen Blick auf die Welt der Arbeit und den menschlichen Körper. Aus verschiedenen Perspektiven widmen sie sich einem Themenfeld, das zunehmend an Relevanz gewinnt. Sabrina Asche (*1981) macht in ihrer Arbeit *Textilarbeiterinnen fotografieren* Frauen aus Bangladesch zu Dokumentaristinnen ihres Alltags und verwebt das so gesammelte Material in Siebdrucken und in einem Film zu einer vielschichtigen Bild- und Textcollage. Mit der Veränderung des Verhältnisses von Berufs- und Privatleben, dem Übergang von der Work-Life-Balance zum Work-Life-Blending beschäftigt sich Luise Marchand (*1987) in ihrer multimedialen Arbeit *Liquid Company – Flüssige Gesellschaft*. Dem distanzierenden beobachtenden Blick setzt sie eine radikal subjektive Perspektive entgegen, indem sie ihr eigenes Profil in Jobportale einspeist und an Teambuilding-Events teilnimmt. Im Mittelpunkt von Wenzel Stählins (*1985) Arbeit *Konstruktionen. Vorschlag für eine Recherche* stehen die mit dem weißen männlichen Körper verbundenen normativen Vorstellungen und Ideologien. Er untersucht, wie der Mann als Maßstab für die architektonische Gestaltung unserer Lebenswelt dient. Heiko Schäfer (*1983) beschäftigt sich in seinem Projekt *Disziplinierte Produktion* mit den Arbeitsbedingungen und deren Auswirkungen auf die Lebensrealitäten der Arbeiter:innen ebenso wie mit der Diskrepanz zwischen Alltagsrealität und den Positionierungen politischer Handlungsträger:innen.

Der Dokumentarfotografie Förderpreis wird seit 1994 alle zwei Jahre von der Wüstenrot Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang vergeben. Der Preis ist die bedeutendste Auszeichnung dieser Art in Deutschland. Er richtet sich an Fotografinnen und Fotografen, die sich mit Themen der realen Lebenswelt beschäftigen und mit zeitgenössischen Mitteln die Repräsentationsfunktion der Fotografie neu definieren.

Die Preise sind mit jeweils 10.000 Euro dotiert und ermöglichen die Realisierung eines neuen Projekts. Nach Ablauf eines Projektjahres wird aus den Arbeitsergebnissen eine Wanderausstellung mit Begleitkatalog konzipiert. Die Wanderausstellung, der Katalog und ein Workshop sind Teil des Förderpreises und werden in vollem Umfang von der Wüstenrot Stiftung getragen.

Die Mitglieder der Jury für die Förderpreise DF13 waren: Irene de Mendoza (Künstlerische Leiterin, Fundación Foto Colectania, Barcelona, Spanien), René Hartmann (Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg), Susanne Hefti (Künstlerin und Preisträgerin des Dokumentar fotografie Förderpreises 11, Zürich, Schweiz), Thomas Seelig (Leiter der Fotografischen Sammlung Museum Folkwang, Essen), Anna Tellgren (Kuratorin für Fotografie, Moderna Museet, Stockholm, Schweden).

Information

Dokumentar fotografie Förderpreise 13

Sabrina Asche, Luise Marchand, Heiko Schäfer, Wenzel Stählin

11. März – 29. Mai 2022

Kuratorin: Christin Müller

Eröffnung: 10. März 2022, 18 Uhr

Veranstaltungen

11. März 2022, 18 Uhr: Führung mit der Kuratorin Christin Müller

3. April 2022, 15 Uhr: Künstlergespräch mit Sabrina Asche und Heiko Schäfer

15. Mai 2022, 15 Uhr: Künstlergespräch mit Luise Marchand und Wenzel Stählin

Katalog (kostenfrei)

Dokumentar fotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung 13

Hrsg. von der Wüstenrot Stiftung

80 Seiten, 98 Abbildungen, ISBN 978-3-96075-020-8

Pressekontakte

Christin Müller (Kuratorin DF13), +49 179 890 6675, christin.mueller@posteo.de

René Hartmann (Wüstenrot Stiftung), +49 7141 1675 6503, rene.hartmann@wstg.de

Anka Grosser (Museum Folkwang), +49 201 8845107, presse@museum-folkwang.essen.de

Pressebilder unter <https://www.museum-folkwang.de/de/kontakt>